



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE
VON PAPST BENEDIKT XVI.
NACH SYDNEY (AUSTRALIEN) ANLÄSSLICH DES
XXIII. WELTJUGENDTAGES
(13. - 21. JULI 2008)

**BEGEGNUNG MIT DEN FÖRDERERN UND ORGANISATOREN
DES WELTJUGENDTAGES**

ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI.

Cathedral House
Sonntag, 20. Juli 2008

*Herr Kardinal,
liebe Freunde,*

da mein Besuch in Australien nun zu Ende geht, möchte ich allen, die zum Erfolg dieses Weltjugendtages beigetragen haben, meinen Dank aussprechen. Heute abend ist er besonders an Sie gerichtet, die Sie dieses Ereignis so großherzig sowohl materiell als auch spirituell unterstützt haben. Kardinal Pell hat die großen Opfer angedeutet, die Sie bei der Organisation dieses wunderbaren Tages im Leben der Kirche auf sich genommen haben. Ich danke Ihnen persönlich, nicht nur für diese Opfer, sondern noch mehr für das Vertrauen, das Sie unseren Jugendlichen gezeigt haben, und für Ihr Vertrauen auf Gottes Gnade, die in ihren Herzen wirkt. Beten wir, daß der Einsatz, den so viele von Ihnen für die jungen Menschen geleistet haben, in ihrem Leben, für das Leben der Kirche Christi und für die Zukunft unserer Welt Frucht bringe!

In diesen Tagen bekamen junge Menschen aus der ganzen Welt durch die Arbeit des Organisationskomitees und die Mitarbeit von vielen Privatpersonen, Unternehmen, Vereinigungen und lokalen Autoritäten die Gelegenheit, die Schönheit dieses Landes und die herzliche

Gastfreundschaft des australischen Volkes zu erfahren. Im Gegenzug haben sie dieses Land durch ihr Zeugnis für die Liebe Christi und für die Kraft seines in der Kirche wirkenden Geistes bereichert.

Ich bin gewiß, liebe Freunde, daß Ihre persönliche Teilnahme an den Vorbereitungen für diesen Weltjugendtag Ihnen eine besondere Erfahrung der Kraft des Heiligen Geistes geschenkt hat. Es besteht kein Zweifel, daß Sie während der Planung dieser großen internationalen Versammlung und im Versuch, alle möglichen Eventualitäten zu bewältigen, Momente der Beunruhigung und der Besorgnis durchgemacht und sich sogar mit Furcht und Zittern gefragt haben, wie wohl alles enden werde! Jetzt, im Rückblick, können Sie die reichliche Ernte sehen, die der Geist aus Ihren Gebeten, Ihrer Ausdauer und Ihrer harten Arbeit hat hervorgehen lassen. Wie viele gute Samen sind in diesen wenigen Tagen gesät worden!

Liebe Freunde, der heilige Paulus, der sein ganzes Leben dem Dienst am Evangelium widmete, erinnert uns daran, daß „geben seliger ist als nehmen“ (vgl. *Apg* 20,35). Ihre Großzügigkeit und Ihre Opfer sind ein wesentlicher, doch oft verborgener Beitrag zum Erfolg dieses Weltjugendtags gewesen. Möge die geistliche Freude, die Befriedigung und die Erfüllung, die wir alle in diesen Tagen erfahren haben, eine unerschöpfliche Quelle des Segens in Ihrem eigenen Leben sein. Mögen Sie niemals an der Wahrheit des Versprechens unseres Herrn zweifeln, daß wir immer, wenn wir unsere Kreativität, unsere Energie, unsere Ressourcen und unser ganzes Sein ihm hingeben, das alles reichlich zurückbekommen werden (vgl. *Mt* 19,29)!

In diesem Sinne drücke ich noch einmal meine herzliche Dankbarkeit aus und danke jedem einzelnen von Ihnen. Ich empfehle Sie und Ihre Familien der liebevollen Fürsprache Unserer Lieben Frau vom Kreuz des Südens, der Hilfe der Christen, und erteile Ihnen als Unterpfand der Kraft und des Friedens in Jesus, ihrem göttlichen Sohn, von Herzen den Apostolischen Segen.